



PEA-Energiestrategie für den RWK Prignitz und Kommunales Energiekonzept der Stadt Perleberg –

Ziele, Erwartungen, Ausschreibung und Vergabe



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Einführung PEA:

- EU-Projekt Public Energy Alternatives – PEA
- Projekt aus EU-Mittel (EFRE) aus dem Baltic Sea Region Programm teilfinanziert (21 Projektpartner aus 6 Ostseeanrainer D, Polen Finnland, Estland, Litauen, Lettland)
- Durchführungszeitraum 2007-2013
- **Ziel:** Entwicklung von regionalen Energiestrategien zur Stärkung der regionalen Entwicklung
- Deutsche Partnerregion war der RWK Prignitz mit den drei Gemeinden Perleberg, Wittenberge und Karstädt
- Erarbeitung der Energiestrategie durch TH Wildau als Projektpartner des PEA-Projekts



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Zielstellung PEA für den RWK:

- Erhöhung der Energieeffizienz
- Verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energien
- Reduktion CO₂- Emissionen
- Sichere Energieversorgung
- Erhöhung der Attraktivität als Wohn- und Arbeitsstandort



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Vertiefende Konzepte im Kontext von PEA:

- Innovationskonzepte zur Energieerzeugung in Perleberg (Untersuchung der 100 %igen regenerativen Energieversorgung der Region Perleberg/ Windenergie, Solar, Biomasse/ Untersuchung eines Hybridkraftwerkes/ bei Errichtung aller Anlagenbestandteile ist im Ergebnis von Gesamtinvestition von 200 Mio € auszugehen)
- Masterarbeit BTU Cottbus: „Energetische Stadterneuerung im Rahmen integrierter Stadtentwicklungsplanung am Beispiel der Stadt Perleberg“ (eingereicht 6.3.2012, Lehrstuhl Prof. Koziol)



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Kommunales Energiekonzept Stadt Perleberg – Veranlassung, Ziele, Erwartungen, Bericht zur Ausschreibung und Vergabe

Veranlassung:

- Verantwortung Klimaschutz auf kommunaler Ebene (Klimawandel/ CO₂-Reduktion, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit – alles auch städtische Themen !)
- Energiewende als Zukunftsthema und Herausforderung für Städte (MIL: Energetischer Umbau im Quartier/ Begleitforschung des Bundes zur KfW-Förderung „Energetische Stadtsanierung“: „**Energiewende findet Stadt**“ - als Motto)
- *Energiewende findet nicht irgendwo, sondern vor Ort statt, in den Städten !*



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

- Fördermodalitäten des Landes
 - konzeptionelle Voraussetzungen für alle Förderungen
 - Stadt Perleberg derzeit in 3 FÖ-Programmen (D,STUB, ASZ)
 - Praxisregeln des LBV („Energie/Klima“)
 - StBauFR 2009- Fortschreibung 2012 (Städtebauliche Gesamtmaßnahmen auf Grundlage einer kommunalen Energiestrategie)



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Herangehensweise:

- Recherche Fördermöglichkeiten, Antragstellung REN plus , 75 % Förderzuschuss über ILB
- Formulierung Aufgabenstellung (allgemein gehalten, Zielstellung analog des Leitfadens zur Erstellung kommunaler Energiestrategien)
- Beschluss in Ausschüssen und STVV, Abstimmung mit RPG
- Zuwendungsbescheid vom 9.9.13
- Durchführungszeitraum 2013- 05/2015



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Zielstellung/ Selbstanspruch:

- Allgemeine Ziele gemäß Leitfaden unter Anpassung an konkrete örtliche Situation
- Geforderte Inhalte:
 - Energie- und CO₂-Bilanz
 - Minderungspotenziale u. Klimaschutzziele
 - Maßnahmenkatalog
 - Beteiligung/ Öffentlichkeitsarbeit
 - Controllingkonzept



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Schwerpunkte der Stadt Perleberg:

- Erhöhung der Energieeffizienz in privaten Haushalten, öffentlichen Gebäuden sowie Unternehmen
- Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien
- Reduktion CO₂-Emissionen

Dabei insbesondere auf Handlungsfelder/ Maßnahmen, die sich im eigenen Wirkungskreis umsetzen lassen:

- Wärmeenergiebedarf
 - Optimierung der eigenen Gebäude (energetische Gebäudesanierung)
 - Beratungsangebote/ kostenlose Musterenergiechecks für private Gebäudeeigentümer
- Straßenbeleuchtung (2000 LP, Umstellung auf LED)



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Organisationsstruktur/ Mitwirkende:

- Bauamt Stadt Perleberg (Fachpersonal fehlt in Verwaltung, bisher keine Fachkompetenz für Energiefragen)
- Einbeziehung des Sanierungsträgers BIG Städtebau GmbH
- Einbeziehung der PVU als örtlichem Versorgungsunternehmen (Stadt ist Gesellschafter)
- Notwendigkeit der Beratungsleistung externer Fachbüros
- Bildung einer Lenkungsgruppe und eines „Energieteam“ (potenzielle Akteure, Fachleute aus Unternehmen und ehemals PEA, Revierförster/ 1700 ha Stadtforst)



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Ausschreibung und Vergabeverfahren:

- Erarbeitung einer konkreten Aufgabenstellung = Leistungstext für Ausschreibung im Team der Beteiligten
- Begleitet den Prozess von Anfang bis Ende
- Entscheidung für Freihändige Vergabe mit vorgeschalteter Interessenbekundung (in Anlehnung an VOF)
- Das ergab Möglichkeit, ein weites Spektrum an Fachbüros zu ermitteln

Interessenbekundung:

- Ausschreibung der Interessenbekundung auf Vergabemarktplatz Brandenburg und Competitionline
- Eingang von 14 Interessenbekundungen



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

- Bewertung der Interessenten nach folgenden Kriterien:
 - Berufliche Erfahrung/ Qualifikation
 - Vergleichbare Referenzen

- Auswahl von 4 Bewerbern, die gemäß der Kriterien am geeignetsten erschienen



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

Vergabe:

- Präzisierung der Leistungsbeschreibung, aufgeteilt in einzelne Module um Vergleichbarkeit der Inhalte/Preise herzustellen
- Bewertungskriterium Preis + konzeptionelle Herangehensweise
- Einladung der 4 Bewerber zum Bietergespräch
- Bewertung nach Präsentation, Darstellung der konzeptionellen Herangehensweise und des Preises (erhebliche Preisspreizung)
- Grundsätzlich waren alle Büros überzeugend
- Vergabeentscheidung hinsichtlich Realisierbarkeit von Maßnahmen mit spezifisch Zuschnitt auf Stadt Perleberg (kontra allgemeingültiger Projektideen)



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

- Bewertung innerhalb des Vergabegremiums aus 5 Personen (Stadt, PVU, BIG)
 - Heterogene Wahrnehmung
 - Benotung nach Matrix schwierig
- Ergebnis: Fokussierung auf 2 Büros, die Teilkomponenten in besonderer Weise gerecht wurden
- 1. Leadpartner: Büro, welches den Anforderungen in der Gesamtheit am besten entsprach
 - Entwicklung realistischer Maßnahmen
 - Umsetzungsbezogenheit
 - Angemessene Öffentlichkeitsarbeit



Kommunale Energiestrategie der Stadt Perleberg

- 2. Energieberater für kommunale Liegenschaften: Büro, welches konzeptionell stark auf die Detailuntersuchung abstellt, die die Stadt Perleberg selbst realisieren kann:
 - Bestandsaufnahme und Bilanzierung öffentlicher Gebäude und Straßenbeleuchtung
 - Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen mit Begleitung zur Umsetzung (Nachjustierung/Optimierung Heizungsanlagen)
- Beide Büros waren zu dieser gemeinsamen Arbeit bereit, klare Abgrenzung der Leistungen (Leistungsgrenzen) entsprechend der Ausschreibung
- **Beauftragung erfolgt, derzeit Datenerhebung und Erstellung Bilanz, erstes Treffen des Energieteams im November**



Wie kann die Umsetzung von energetischen Zielen in der Stadt gelingen ? (!)

- Integrierte Konzepterstellung (alles komplex denken)
- Wichtige Akteure, wie Wohnungswirtschaft, Energieversorger und private Eigentümer gewinnen und frühzeitig einbinden
- Zielvorstellung/Leistungsbild von Anfang an formulieren (analog Leitfaden)
- Bürger mitnehmen, Akzeptanz herstellen, nicht von „oben“ verpflichtend, nach dem Motto „Ihr müsst die Umwelt retten“, sondern Bürger überzeugen, so können sie Energie sparen
- Konzepte im Sinne der Bürger! (Haus u. Grund, Cottbus: „Dialog mit Bürgern auf Augenhöhe, Bürger wollen keine Bevormundung“)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.